

Rede zur Ordentlichen Hauptversammlung

Krones AG | 27. Mai 2025



Christoph Klenk
Vorstandsvorsitzender



Uta Anders
Finanzvorständin



„Krones ist 2024 profitabel gewachsen und hat alle wichtigen Ergebniskennzahlen gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert.“

Christoph Klenk

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des gesamten Vorstands begrüße ich Sie ganz herzlich zur Hauptversammlung 2025 der Krones AG. Nach der letztjährigen Premiere haben wir Sie zum zweiten Mal hier in das marinaforum eingeladen. Ich freue mich sehr, dass Sie so zahlreich nach Regensburg gekommen sind.

Im folgenden Bericht des Vorstands werden unsere Finanzvorständin Uta Anders und ich Sie über das Geschäftsjahr 2024 informieren. Dabei erläutern wir Ihnen, wie sich die wichtigsten Finanzkennzahlen und wesentliche nichtfinanzielle Kennzahlen von Krones entwickelt haben. Im weiteren Verlauf unseres Berichts zeige ich, warum unsere Märkte stabil und attraktiv sind und wie Krones auch in Zukunft auf profitabilem Wach-

tumskurs bleiben wird. In den Mittelfristzielen bis 2028, die wir Ihnen heute ebenfalls darlegen, spiegelt sich unser, trotz widriger geopolitischer Herausforderungen, grundsätzlicher, realistischer Optimismus wider. Abschließend informieren wir Sie über die Zahlen des ersten Quartals 2025 und geben einen Ausblick auf das Gesamtjahr 2025.

Bevor Sie Uta Anders detailliert über die Geschäftszahlen 2024 informiert, zuerst ein kurzer Blick auf die aktuellen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und wie Krones damit umgeht.

Aktuelle Herausforderungen

Neben dem anhaltenden Russland-Ukraine-Konflikt und weiteren geopolitischen Spannungen gibt es seit einigen Wochen und Monaten weitere weltwirtschaftliche Verwerfungen. Ausgelöst wurden diese Anfang April von den Zollmaßnahmen der USA. Nur wenige Tage später

wurde ein Teil der Zölle für 90 Tage ausgesetzt. Obwohl die Zölle zwischen China und USA reduziert wurden, wirken sich deren Höhe immer noch negativ auf die chinesische Volkswirtschaft aus. Mittlerweile haben die beiden Länder vereinbart, weiter über ein Abkommen zu verhandeln. Auch für alle anderen Staaten kommt es auf das Ergebnis möglicher Verhandlungen mit den USA an. Alles in allem besteht derzeit weiterhin große Unsicherheit über die künftigen Handelsbedingungen. Für uns Europäer wurde diese Unsicherheit durch die jüngsten Aussagen der USA-Administration zu möglichen Zöllen verstärkt.

Insgesamt ist das Vorgehen der US-Regierung ein deutlicher Rückschlag für den freien Welthandel. Die Zollmaßnahmen dürften sich, abhängig vom Ausgang der Verhandlungen, mehr oder weniger stark auf die globale Wirtschaftsentwicklung auswirken.

Die aktuelle gesamtwirtschaftliche Situation beschäftigt natürlich auch Krones. Wir haben genau analysiert, welche unserer Produkte von möglichen US-Zöllen betroffen wären und inwieweit wir diese in den USA herstellen könnten. Auf unsere US-Standortstrategie gehe ich später noch genauer ein. Beim Blick auf die Entwicklung der Weltwirtschaft betrachten wir mögliche Szenarien sowie deren Auswirkungen auf Krones. Mit geeigneten möglichen Maßnahmen bereiten wir das Unternehmen für die verschiedenen Szenarien vor.

Aufgrund seiner breiten internationalen Aufstellung ist Krones grundsätzlich in der Lage, alle internationalen Märkte mit unseren Produkten und Dienstleistungen zu versorgen. Das soll auch unter den schwierigen geopolitischen Herausforderungen so bleiben. Mit der eingeschlagenen Strategie, unseren Global Footprint weiter auszubauen, erhöhen wir die Flexibilität und Widerstandsfähigkeit des Unternehmens. Nach diesen einführenden Worten zur aktuellen wirtschaftlichen Lage gebe ich einen kurzen Rückblick auf das Geschäftsjahr 2024.

Krones hat 2024 alle Konzern-Finanzziele erreicht

Trotz der schwierigen wirtschaftlichen und geopolitischen Bedingungen war Krones 2024 erneut sehr erfolgreich. Als führender Anbieter von Abfüll- und Verpackungstechnik für die Getränkeindustrie profitierten wir vom stabil wachsenden Getränke- und Liquid-Food-Markt, der weniger von konjunkturellen Schwankungen beeinflusst wird. Krones hat 2024 das profitable Wachstum fortgesetzt und alle Konzern-Finanzziele erreicht.

Wesentlich für den Unternehmenserfolg sind und bleiben die Beschäftigten von Krones. Die positive Entwicklung des Unternehmens – auch im Geschäftsjahr 2024 – ist das Ergebnis kontinuierlicher harter, innovativer und operativer Arbeit des kompletten Krones Teams. Dafür bedanke ich mich an dieser Stelle im Namen des kompletten Vorstands bei allen unseren weltweit Beschäftigten.

Krones Beschäftigte weltweit

2024 überschritt die Beschäftigtenzahl von Krones die 20.000er-Marke. Wegen der deutlichen Steigerung des Geschäftsvolumens baute das Unternehmen die Belegschaft im vergangenen Jahr um 1.866 Personen oder 10,1 % auf 20.379 aus. Damit hat Krones 2024 viele neue Beschäftigte mit hohem Potenzial hinzugewonnen, die nach entsprechender Einarbeitung künftig zum Unternehmenserfolg beitragen werden. Ohne die durch Akquisitionen, insbesondere durch den Kauf der Schweizer Netstal Maschinen AG, hinzugekommene Belegschaft von rund 570 Mitarbeitenden ist die Belegschaft 2024 um 7,0 % gewachsen.

Vor allem im Ausland legte die Beschäftigtenzahl deutlich zu. Sie erhöhte sich um 1.208 oder 15,4 % auf 9.067. Der Grund für den starken Anstieg liegt neben der Akquisition von Netstal, durch die vergangenes Jahr 524 ausländische Beschäftigte neu zu Krones kamen, am Ausbau des internationalen Servicegeschäfts. Im Inland nahm die Zahl der Beschäftigten unterproportional zum Konzern um 6,2 % oder 658 auf 11.312 zu. Der Anteil der internationalen Belegschaft erhöhte sich 2024 auf 44,5 % nach 42,5 % im Vorjahr.

Das Geschäftsjahr 2024

Damit übergebe ich das Wort an Uta Anders, die Sie durch die wesentlichen Zahlen des Geschäftsjahres 2024 führen wird.

Uta Anders

Vielen Dank Christoph. Guten Tag meine sehr geehrten Damen und Herren. Auch ich begrüße Sie ganz herzlich zu unserer Hauptversammlung und werde Ihnen jetzt die wichtigsten Zahlen des Geschäftsjahres 2024 vorstellen. Ich beginne mit dem Umsatz.

Umsatz

Der Umsatz überschritt 2024 erstmals die Marke von Fünf-Milliarden-Euro und legte im Vergleich zum Vor-

jahr um 12,1 % auf 5,29 Mrd. € zu. Damit hat Krones die Wachstumsprognose von 9 bis 13 % erreicht. Das Unternehmen profitierte im Wesentlichen von den robusten Absatzmärkten. Zudem wirkte sich die stabile Materialverfügbarkeit positiv auf die Effizienz in der Produktion und somit auf die Gesamtleistung und den Umsatz aus.

Auftragseingang und Auftragsbestand

Auch der Auftragseingang hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr gut entwickelt. Die Investitionsbereitschaft der Kunden aus der internationalen Getränkeindustrie ist trotz der bereits erwähnten kritischen gesamtwirtschaftlichen Bedingungen weiterhin robust. 2024 stieg der Auftragseingang im Vergleich zum hohen Vorjahresniveau von 5,38 Mrd. € um 1,6 % auf 5,46 Mrd. €.

Aufgrund der guten Entwicklung bei den Kundenbestellungen ist der Auftragsbestand von Krones trotz des deutlichen Umsatzanstiegs weitergewachsen. Ende 2024 hatte das Unternehmen Aufträge im Wert von 4,29 Mrd. € in den Büchern. Damit erhöhte sich der Auftragsbestand im Vergleich zum Vorjahr um 4,1 %. Der sehr hohe Auftragsbestand gewährleistete am Jahresende 2024 die stabile Auslastung der Produktionskapazitäten bis Anfang 2026.

EBITDA und EBITDA-Marge

Nun komme ich zur Ertragslage. Krones ist 2024 profitabel gewachsen und hat alle wichtigen Ergebniskennzahlen gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Hierzu trugen die gute Kapazitätsauslastung, das intelligente Produktions- und Beschaffungsmanagement, die laufenden Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung sowie das stabile Preisniveau bei.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, das EBITDA, kletterte im Vergleich zum Vorjahr um 17,5 % auf 537,1 Mio. €. Die EBITDA-Marge erhöhte sich von 9,7 auf 10,1 %. Damit lag sie innerhalb der für das Gesamtjahr 2024 prognostizierten Spanne von 9,8 bis 10,3 %.

Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie

Nicht zuletzt wegen der Dividende ist die Höhe des Konzernergebnisses wichtig. Es stieg 2024 um 23,4 % auf 277,2 Mio. €. Damit verbesserte sich das Ergebnis je Aktie von 7,11 € auf 8,77 €.

Im Folgenden gebe ich einen kurzen Überblick, wie sich die drei Segmente von Krones 2024 entwickelt haben.

Segmente

Umsatz und EBITDA Segment Abfüll- und Verpackungstechnologie

Das Kernsegment »Abfüll- und Verpackungstechnologie« blieb auf stabilem Wachstumskurs. Der Umsatz legte im Vergleich zum Vorjahr um 13,5 % auf 4,45 Mrd. € zu. Neben dem überwiegend internen Wachstum trug auch die Akquisition der Netstal Maschinen AG, die Krones seit dem 28. März 2024 im Kernsegment konsolidiert, zum Umsatzanstieg bei. Die Ertragskraft des Segments profitierte von der guten Auslastung und der gestiegenen Effizienz in der Produktion. Das EBITDA stieg um 15,4 % auf 464,4 Mio. €. Damit verbesserte sich die EBITDA-Marge von 10,3 % im Vorjahr auf 10,4 %.

Umsatz und EBITDA Segment Prozesstechnologie

Im Segment »Prozesstechnologie« entwickelte sich der Umsatz mit einem Zuwachs von 12,0 % auf 507,5 Mio. € ein wenig schwächer als prognostiziert. Aufgrund des günstigen Produktmix und der positiven Effekte der strategischen Maßnahmen verbesserte sich die Ertragskraft trotzdem deutlich. Mit 49,5 Mio. € lag das EBITDA um 42,7 % höher als im Vorjahr. Die EBITDA-Marge stieg von 7,7 auf 9,7 %.

Umsatz und EBITDA Segment Intralogistik

Ein etwas differenziertes Bild zeigt sich im Segment »Intralogistik«. Dort entwickelte sich der Auftragseingang 2024 sehr gut, aber aufgrund längerer Projektlaufzeiten wirkt sich dieser erst mit Verzögerung auf die Erlöse aus. Im Berichtsjahr ging der Umsatz um 3,0 % auf 332,2 Mio. € zurück. Dank der hohen Flexibilität und der gestiegenen Effizienz legte das Ergebnis trotz des leicht rückläufigen Umsatzes zu. Das EBITDA kletterte um 14,3 % auf 23,2 Mio. €. Damit verbesserte sich die EBITDA-Marge deutlich von 5,9 % im Vorjahr auf 7,0 %.

Free Cashflow

Nach dem Blick auf die Segmente komme ich jetzt zum Free Cashflow. Dieser gibt Auskunft über den aus der Geschäftstätigkeit erzielten Nettozufluss an liquiden Mitteln. Krones hat 2024 insgesamt 179,4 Mio. € für Akquisitionen ausgegeben, größtenteils für den Kauf von Netstal. Im Vorjahr waren es 114,5 Mio. €. Trotz der hohen Mittelabflüsse für diese M&A-Aktivitäten verbesserte Krones den Free Cashflow 2024 um 214,5 Mio. € von minus 101,3 Mio. € im Vorjahr auf plus 113,2 Mio. €. Bereinigt um Akquisitionen legte der Free Cashflow noch deutlicher um 279,3 Mio. € auf 292,5 Mio. € zu.

ROCE

Neben dem Umsatzwachstum und der EBITDA-Marge ist der ROCE, also der Return on Capital Employed, die dritte finanzielle Zielgröße von Krones. Er zeigt an, wie hoch die Rendite auf das eingesetzte Kapital ist, also wie effizient das Unternehmen das eingesetzte Kapital nutzt. Der ROCE verbesserte sich 2024 deutlich von 16,3 % im Vorjahr auf 18,2 %. Damit hat Krones auch beim ROCE das Ziel für 2024 erreicht, das bei 17 bis 19 % lag.

Liquidität, Eigenkapital und Eigenkapitalquote

Abschließen möchte ich den Blick auf die Finanzzahlen 2024 mit der Liquiditäts- und Eigenkapitalausstattung von Krones. Vor allem wegen des positiven Konzernergebnisses erhöhte sich das Eigenkapital gegenüber dem Bilanzstichtag 2023 um 206,6 Mio. € oder 12,0 % auf 1,92 Mrd. €. Damit verbesserte sich die Eigenkapitalquote von 38,3 auf 40,5 %. Trotz der Kaufpreiszahlungen, insbesondere für Netstal, veränderte sich die Nettoliquidität, also die flüssigen Mittel abzüglich der Bankschulden, gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig von 444,7 Mio. € auf 439,9 Mio. €. Insgesamt verfügt Krones weiterhin über eine sehr stabile und solide Finanz- und Kapitalstruktur und ist bestens für künftige Herausforderungen sowie die Finanzierung des Wachstums gerüstet.

Nichtfinanzielle Kennzahlen

Damit beende ich meine Ausführungen zu den Finanzkennzahlen und komme zu den nichtfinanziellen Kennzahlen von Krones.

Auf dem Weg zu unseren Zielen 2030: Environment

Krones hat sich 2024 zum Ziel gesetzt, seine Treibhausgas-Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette auf Netto-Null, also Net-Zero, bis 2040 abzusenken. Für die Umsetzung der Net-Zero-Strategie haben wir Zwischenziele bis 2030 benannt. Die betriebsbezogenen Treibhausgasemissionen Scope 1 und Scope 2 will Krones bis 2030 gegenüber dem Basisjahr 2019 um 80 % senken, die Emissionen aus der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette, also Scope 3, um 30 %.

2024 steht Krones für Scope 1 und Scope 2 bei 52 % Reduktion und für Scope 3 der verkauften Produkte, also der nachgelagerten Wertschöpfungskette, bei 18 %. Bei den Scope 3 Treibhausgasemissionen aus der vorgelegerten Wertschöpfungskette verzeichneten wir 2024 im Vergleich zu 2019 ein Plus von 17,5 %. Um auch hier

unsere Mittel- und Langfristziele zu erreichen, überarbeiten wir derzeit unsere Strategie zur nachhaltigen Beschaffung.

Insgesamt ist Krones aber bei den meisten bedeutsamen Nachhaltigkeitsindikatoren im Plan, die Zwischenziele bis 2030 zu erreichen.

Ausführliche Informationen zu Zielen, Maßnahmen und Ergebnissen bei allen Nachhaltigkeitsthemen finden Sie in der Nichtfinanziellen Erklärung 2024, die Teil des Konzernlageberichts ist. Wir haben diese erstmals in Anlehnung an die European Sustainability Reporting Standards erstellt. Deshalb enthält die Nichtfinanzielle Erklärung wesentlich mehr Kennzahlen und ist noch umfangreicher und transparenter als in den Vorjahren.

Nach diesem Rückblick auf die verschiedenen Kennzahlen 2024 übergebe ich das Wort wieder an Christoph Klenk.

Christoph Klenk

Dividende und Aktie

Danke Uta. Jetzt komme ich zu zwei Themen, die Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, besonders interessieren: der Aktienkurs und die Dividende.

Dividendenvorschlag liegt bei 2,60 € je Aktie

Zunächst zur Dividende. Unsere langfristige Dividendenpolitik sieht vor, 25 bis 30 % des Konzernergebnisses an Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre auszuschütten, wobei sich das Unternehmen seit mehreren Jahren am oberen Ende der Spanne orientiert.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der heutigen Hauptversammlung unter Tagesordnungspunkt 2 vor, für das erfolgreiche Geschäftsjahr 2024 eine Dividende von 2,60 € je Aktie auszuschütten. Gegenüber der Vorjahresdividende von 2,20 € ist dies eine Erhöhung um 18,2 %. Die Ausschüttungssumme von 82,1 Mio. € entspricht 30 % des Konzernergebnisses. Damit liegt die Ausschüttungsquote auch 2024 am oberen Rand des langfristigen Zielkorridors.

Neben der Dividende ist für Sie als Aktionärinnen und Aktionäre die Entwicklung der Krones Aktie wichtig. Deshalb an dieser Stelle ein kurzer Blick auf den Kursverlauf seit Jahresanfang 2024.

Aktienkursentwicklung

Die Krones Aktie ging mit einem Kurs von 111,80 € in das Jahr 2024. Am 26. März überwand sie das Allzeithoch aus dem Jahr 2018 und erreichte am 8. Mai mit 131,80 € den höchsten Schlusskurs des Jahres 2024. Ende des Jahres stand die Krones Aktie bei 120 €. Insgesamt hat unser Titel 2024 um 7,3 % zugelegt. Inklusive der Dividende von 2,20 € beläuft sich die Wertsteigerung der Krones Aktie im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 9,3 %. Damit zeigte unser Papier gegenüber dem MDAX, der 2024 um 5,7 % fiel, eine deutliche Outperformance.

Nach vier Jahren in Folge mit Kursgewinnen hält auch im laufenden Jahr der Aufwärtstrend unserer Aktie bislang an. Der Kurs erreichte am 14. Mai bei 144,80 € ein neues Allzeithoch und stand gestern mit 142 € um 18 % höher als zu Jahresanfang. Der MDAX liegt bei plus 19 %.

Krones strebt nachhaltig profitables Wachstum an**Krones Märkte wachsen aufgrund von Megatrends stabil und nachhaltig**

In der mittel- und langfristig positiven Aktienkursentwicklung spiegelt sich auch die Robustheit der Märkte wider, auf denen Krones agiert. Gestützt wird die positive Entwicklung der Absatzmärkte von verschiedenen Megatrends, wie der steigenden Weltbevölkerung, der wachsenden Mittelschicht sowie der Urbanisierung. Sie führen dazu, dass die Nachfrage nach abgepackten Getränken und Lebensmittel stetig zunimmt und zugleich weniger von konjunkturellen Schwankungen betroffen ist. Bis 2028 wird der globale Getränkekonsum um jährlich rund 3 % wachsen. Damit steigt auch mittel- und langfristig die Nachfrage nach Verpackungstechnik für Getränke und Nahrungsmittel sowie nach Prozesstechnologie- und Intralogistiklösungen.

Beim Blick auf die einzelnen Absatzregionen von Krones entwickeln sich die Märkte in Asien/Pazifik überdurchschnittlich gut. Die Region kam spät aus der Covid-19-Krise und viele Unternehmen holen aufgestaute Investitionen nach. Mittel- und langfristig profitiert unser Geschäft in Asien/Pazifik von den erwähnten Megatrends, die sich besonders in den Schwellen- und Entwicklungsländern abspielen. Zu denen zählt auch die Region Mittlerer Osten/Afrika, wo sich die Nachfrage nach Krones Produkten und Dienstleistungen derzeit ebenfalls positiv entwickelt.

Grundsätzlich profitiert Krones von seiner breiten internationalen Aufstellung, mit der wir vorübergehende Nachfrageschwächen in einzelnen Regionen durch gute Geschäfte in anderen Teilen der Welt bisher gut auffangen konnten.

Krones setzt sich Mittelfristziele bis 2028

Das insgesamt stabile Marktumfeld und die weiterhin robuste Nachfrage nach unseren Produkten und Dienstleistungen stimmt uns zuversichtlich, dass Krones in den kommenden Jahren den eingeschlagenen profitablen Wachstumskurs fortsetzen wird. Darauf basierend hat sich das Unternehmen im Juli 2024 anspruchsvolle Finanzziele bis 2028 gesetzt, natürlich immer mit Blick auf die wirtschaftliche Weltlage und den daraus resultierenden Risiken.

Den Umsatz prognostizieren wir für 2028 auf rund 7 Mrd. €, die EBITDA-Marge planen wir auf 11 bis 13 % zu verbessern. Für die dritte finanzielle Zielgröße, den ROCE, streben wir einen Wert von mehr als 20 % an.

Wachstumsmarkt Nachhaltigkeit

Einer der größten Innovations- und Wachstumstreiber der nächsten Dekade sind nachhaltige Produkte und Services. Die Nachfrage unserer Kunden nach Maschinen, Anlagen und kompletten Linien, mit denen sie Ressourcen und Betriebskosten einsparen sowie Emissionen senken, hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Krones ist mit dem Nachhaltigkeitsprogramm enviro bestens positioniert. Wir werden den Vorsprung in allen drei Konzernsegmenten mit innovativen sowie ressourcen- und kostensparenden Produkten festigen und ausbauen und somit zusätzliche Wachstumspotenziale erschließen.

Für Krones bleibt das Thema Nachhaltigkeit und auch die damit verknüpften Ziele – unabhängig von etwaigen externen Einflüssen oder Entwicklungen – ein wichtiger Anker in der Unternehmensstrategie.

Digitalisierung – Basis für künftiges Servicegeschäft

Die Digitalisierung der Produktion in der Getränke- und Lebensmittelindustrie stützt ebenfalls das kontinuierliche Wachstum. Um im Wettbewerb zu bestehen, müssen Getränke- und Liquid-Food-Hersteller möglichst effizient und flexibel produzieren. Die Digitalisierung der Produktion liefert dafür einen entscheidenden Beitrag. Sie hilft, zahlreiche Optimierungspotenziale aufzudecken, Ressourcen einzusparen und Störungen oder gar Stillstände zu vermeiden. Ein weiterer Mehrwert für den Kunden: mit

steigender Digitalisierung und Automatisierung nimmt der Bedarf an Beschäftigten in der Produktion ab und wirkt so dem Fachkräftemangel entgegen.

Krones profitiert bei der Digitalisierung der Getränkefabriken von seiner Linien- und Fabrikkompetenz, also dem Wissen über das perfekte Zusammenspiel vieler einzelner Maschinen und Anlagen. Wir haben bereits mehr als 250 Linien, das entspricht 2.500 Maschinen, bei den Kunden digital angebunden und bieten die dazugehörigen digitalen Produkte und Services an.

Ziel von Krones ist es, den ganzen Lebenszyklus unserer Maschinen und Anlagen zu begleiten und stärker von Service-Dienstleistungen zu profitieren. Wichtiger Baustein hierfür sind unsere individuell konfigurierbaren Service-Pakete, die auch die weltweit verfügbaren LCS-Produkte beinhalten. Mit ihnen will Krones die Kundenbindung steigern und langfristig einen stabilen Umsatzstrom generieren. Anfang 2025 ging die erste sogenannte „Lifecycle Alliance“-Anlage in Betrieb, bei der Krones den kompletten Service der Linie übernimmt sowie für deren Performance verantwortlich ist – gestützt auf digitale Services.

Für die praktische Umsetzung der digitalen Services sowie anderer Servicedienstleistungen sorgen unsere rund 3.000 Servicetechniker in mehr als 70 Ländern. Sie kümmern sich mit ihrer Anlagenexpertise und Linienkompetenz schnell und direkt um die Anliegen der Kunden vor Ort – ein wesentliches Kriterium für die nachhaltige Zufriedenheit und eine positive Investitionsentscheidung der Kunden.

Innovationen – Basis für langfristigen Erfolg

Neben einem guten Service tragen auch Innovationen maßgeblich zum profitablen Wachstum von Krones bei. Nur mit qualitativ hochwertigen und technologisch führenden Produkten und Services, die beim Kunden Mehrwert schaffen, lassen sich eine nachhaltig gute Preisqualität durchsetzen und Wachstum generieren. Daher investiert Krones seit vielen Jahren mit 4 bis 5 % des Umsatzes überdurchschnittlich stark in Forschung und Entwicklung.

Eine bedeutende Neuentwicklung, in der wir viele Innovation gebündelt haben, werden wir im September auf der Messe drinktec in München vorstellen: die Linie der Zukunft. Sie wurde überwiegend auf Basis des ausführlichen Kundenfeedback von der drinktec 2022 entwickelt. Mit dem Konzept der Linie der Zukunft setzt Krones neue

Maßstäbe in Bezug auf Effizienz, Nachhaltigkeit sowie Digitalisierung.

Auch 2024 haben wir eine Reihe von Neuentwicklungen erfolgreich am Markt eingeführt. Ein Beispiel hierfür ist das Preform-System Prefero, mit dem Krones den Kreislauf für die Herstellung, Abfüllung und Verpackung von PET-Behältern schließt. Im Prefero System wurde die Spritzgießtechnik der 2024 erworbenen Netstal Maschinen AG mit den Kunststoffwerkzeugen, also den Formen der Krones Tochter MHT und der etablierten Krones Contiform Streckblastentechnologie zu einer einzigartigen Lösung für die Herstellung von PET-Behältern vereint.

Eine weitere Innovation ist die vollautomatisierte Zuführung und das Management aller notwendigen Materialien in der Produktionslinie. Von der autonomen Bereitstellung der Preforms, Verschlusskappen und Etiketten bis hin zum automatischen Flaschenhandling und der Palettierung der fertigen Produkte: Mit der neuen Automatisierungsarchitektur und der Krones eigenen mobilen und stationären Robotik werden in der Linie der Zukunft erhebliche Vorteile für den Kunden realisiert.

Investitionen legen Basis für langfristigen Erfolg von Krones

Hohe Investitionen in den Standort Deutschland und den Ausbau des Global Footprint

Mit Investitionen in die Bereiche Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Produktinnovationen und interne Prozesse legt Krones das Fundament, um die ambitionierten Mittelfristziele zu erreichen. Wir investieren in den kommenden Jahren stark in die Automatisierung der Produktionsstandorte, um deren Effizienz weiter zu erhöhen. Deutschland bleibt für Krones als Produktions- und Innovationsstandort sehr wichtig. Mit dem zusätzlichen weiteren Ausbau unserer Infrastruktur im Ausland werden wir die Widerstandsfähigkeit des Unternehmens erhöhen.

An dieser Stelle komme ich zur Strategie, die unsere Positionierung in den USA betrifft. Wir erwirtschaften dort rund 20 % des Konzernumsatzes. Für etwa die Hälfte davon erfolgt die Wertschöpfung vor Ort und ist damit nicht von direkten Zöllen betroffen. Dies trifft vor allem für das Intralogistik-, Prozesstechnik- und wesentliche Teile des Servicegeschäfts zu. Für neue Maschinen und Anlagen der Abfüll- und Verpackungstechnologie ist

unsere US-Wertschöpfung noch gering. Krones hat aber in den USA in wesentlichen Teilen des Kernsegments wenig lokale Konkurrenten. Die Wettbewerber stammen überwiegend aus Europa und unterliegen damit denselben Handelsbedingungen wie wir.

Sehr geehrte Damen und Herren, Krones hat sich, so gut es geht, auf die Zollproblematik vorbereitet. Bereits Anfang 2025 haben wir die Produktions- und Logistikflächen in den USA deutlich erweitert, die vielseitig nutzbar sind. Zunächst werden wir die lokale Fertigung von Ersatzteilen erhöhen. Krones hat auch die Option, bei neuen Maschinen und Anlagen der Abfüll- und Verpackungstechnologie die Wertschöpfung vor Ort zu stärken. Ob und in welchem Umfang wir diese Option nutzen, wird Krones entscheiden, wenn mehr Klarheit über die US-Zollpolitik besteht. Fakt ist, je höher die Zölle, desto kritischer natürlich die Auswirkungen.

Aber nicht nur in den USA investiert Krones. In den kommenden Jahren liegt der internationale Fokus auf dem Ausbau der Kapazitäten des bestehenden Werkes im chinesischen Taicang, auf der Erweiterung des indischen Prozesstechnik-Standorts in Secunderabad sowie auf dem Bau des neuen Produktionsstandorts für unser Kernsegment in Indien in der Region Karnataka. Durch diese Investitionen wird Krones seine Marktposition in der stark wachsenden Region Asien/Pazifik weiter verbessern. Bei allen Projekten sind wir im Plan. Das ausgebaute Werk in China sowie der neue Standort in Indien werden voraussichtlich Mitte bis Ende 2026 hochlaufen.

Akquisitionen – Teil der Krones Strategie

Netstal-Akquisition – strategischer Meilenstein

Teil der Strategie von Krones sind auch Unternehmenszukaufe. Nach dem Erwerb von Ampco Pumps im Jahr 2023 haben wir 2024 unsere Akquisitionsstrategie weiter erfolgreich umgesetzt. Durch den Kauf des Schweizer Spritzgießmaschinenherstellers Netstal kann Krones sämtliche Technologien anbieten, die für geschlossene PET-Kreislaufösungen nötig sind. Mit diesem Alleinstellungsmerkmal untermauert das Unternehmen seine Vorreiterrolle im Bereich Nachhaltigkeit sowie ressourcenschonender Kreislaufwirtschaft.

Zukäufe bleiben Teil der Strategie von Krones, wobei kurzfristig die zügige Hebung des profitablen Wachstumspotentials von Netstal im Vordergrund steht. Bei poten-

ziellen künftigen Akquisitionen legen wir den Fokus auf mittelgroße profitable Unternehmen.

Das Krones Team – neue Arbeitgebermarke stärkt Attraktivität

Eine der großen Herausforderungen für die erfolgreiche Umsetzung der Wachstumsstrategie ist es, genügend qualifizierte und motivierte Beschäftigte zu finden. Der Wettbewerb um Nachwuchskräfte ist weltweit sehr hoch. Um neue Talente zu gewinnen sowie die bestehende Belegschaft zu binden, haben wir 2024 unsere Arbeitgebermarke geschärft und das Besondere von Krones herausgearbeitet. Die aus dem Zielbild abgeleitete Arbeitgebermarke zeigt auf, für welche Werte das Unternehmen steht und wo es künftig hinsteuert.

Wie sich unsere Geschäfte im ersten Quartal 2025 entwickelt haben und was Krones für das laufende Geschäftsjahr prognostiziert, erläutert Ihnen jetzt Uta Anders.

Uta Anders

Erstes Quartal 2025

Krones ist sehr gut in das Geschäftsjahr 2025 gestartet und hat seinen profitablen Wachstumskurs fortgesetzt, wie der Blick auf die wichtigsten Kennzahlen des ersten Quartals zeigt.

Krones Highlights 1. Quartal 2025

Der Auftragseingang war mit 1,44 Mrd. € um 6,8 % höher als im vierten Quartal 2024. Gegenüber dem sehr hohen Vorjahresniveau ging der Wert der Bestellungen von Januar bis März leicht um 3,2 % zurück.

Kräftig um 13,1 % auf 1,41 Mrd. € legte der Umsatz von Krones im ersten Quartal 2025 zu. Ein Teil des Anstiegs geht auf die 2024 zugekaufte Netstal Maschinen AG zurück, deren Umsätze Krones seit dem 28. März 2024 konsolidiert. Ohne diesen Effekt lag das Wachstum bei rund 8 %.

Die Ertragskraft von Krones profitierte in den ersten drei Monaten von der effizienten Auslastung der Produktionskapazitäten und der Umsetzung der strategischen Maßnahmen zur Verbesserung der Performance sowie der Kostenstrukturen des Unternehmens. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen stieg um 19,1 % auf 149,3 Mio. €. Die EBITDA-Marge verbesserte sich deutlich von 10,1 % auf 10,6 %.

Nun noch ein kurzer Blick auf unsere drei Segmente.

Segmente

Umsatz und EBITDA Segment

Abfüll- und Verpackungstechnologie

Im Kernsegment „Abfüll- und Verpackungstechnologie“ erhöhte sich der Umsatz von Januar bis März im Vergleich zum Vorjahr um 14,5 % auf 1,19 Mrd. € zu. Bereinigt um die Akquisition der Netstal Maschinen AG lag das Wachstum bei rund 9 %. Das EBITDA des Kernsegments stieg im ersten Quartal 2025 um 22,2 % auf 130,3 Mio. €.

Umsatz und EBITDA Segment Prozesstechnologie

In der „Prozesstechnologie“ legte der Umsatz in den ersten drei Monaten 2025 wie erwartet nur leicht um 2,2 % auf 130,4 Mio. € zu. Das EBITDA blieb mit 14,0 Mio. € nur geringfügig unter dem außergewöhnlich hohen Vorjahreswert von 14,8 Mio. €.

Umsatz und EBITDA Segment Intralogistik

Um 12,1 % auf 86,2 Mio. € verbesserte sich der Umsatz im Segment „Intralogistik“ im ersten Quartal. Die höheren Erlöse wirkten sich positiv auf die Ertragskraft aus. Das EBITDA stieg um 25 % von 4,0 Mio. € im Vorjahr auf 5,0 Mio. €.

Nach dem kurzen Rückblick auf das positive erste Quartal komme ich zum Ausblick für das Gesamtjahr 2025.

Ausblick

Krones Ausblick 2025

Auf Grundlage der aktuell erwarteten Entwicklung der für Krones relevanten Märkte prognostiziert Krones für 2025 ein Umsatzwachstum im Konzern von 7 bis 9 %.

Auf Basis steigender Umsätze, einer weiterhin disziplinierten Preisstrategie sowie der kontinuierlichen Umsetzung der Effizienz- und Kostenoptimierungsmaßnahmen plant Krones die Ertragskraft im laufenden Jahr gegenüber 2024 erneut zu verbessern. 2025 erwartet das Unternehmen für den Konzern eine EBITDA-Marge von 10,2 bis 10,8 %.

Bei der dritten Zielgröße, dem ROCE, will Krones im laufenden Geschäftsjahr einen Wert zwischen 18 und 20 % erzielen.

Für die abschließende Zusammenfassung übergebe ich das Wort wieder an Christoph Klenk.

Christoph Klenk

Danke Uta. Krones hat das Geschäftsjahr 2024 sehr erfolgreich abgeschlossen und ist positiv in das Jahr 2025 gestartet. Das Unternehmen ist gut aufgestellt, um mögliche Krisen zu meistern und zugleich die Wachstumschancen unseres Marktes zu nutzen. Unsere motivierte, flexible und kreative Belegschaft macht Krones widerstandsfähig und erfolgreich. Jeden Tag arbeiten wir daran, gemeinsam unsere Vision konsequent zu leben und umzusetzen: Nachhaltige und bezahlbare Getränke, Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs für alle und überall. Dieses ambitionierte Ziel spornt uns alle an und wird Krones in eine erfolgreiche Zukunft mit profitabilem Wachstum führen.

Vielen Dank!